

A m t s b l a t t

für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 25

Potsdam, den 18. Juni 2014

Nr. 8

Inhalt:

- **Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam** S. 1
 - **Amtliche Bekanntmachung Veröffentlichung der besonderen Bodenrichtwerte im Entwicklungsbereich Babelsberg** S. 2
 - **Bekanntmachung zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Berlin – Dresden, PA 4.1 Baruth/Mark (e) – Golßen (a)“ in Bahn-km 50,2 – 60,5 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elsterwerda in der Stadt Baruth/Mark, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Landeshauptstadt Potsdam und Gemeinde Dallgow-Döberitz sowie Amt Unterspreewald** S. 2
 - **Amtliche Bekanntmachung Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 80 „Rote Kaserne West“ der Landeshauptstadt Potsdam** S. 3
- ENDE DES AMTLICHEN TEILS**
- **Jubilare Juli 2014** S. 4

Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Sitzungstermin: Montag, 23.06.2014, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Bestellung des Schriftführers/der Schriftführerin und der stellvertretenden Schriftführer/innen
- 3 Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
- 4 Beschluss über die Zahl der zu wählenden Stellvertreter der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 5 Wahl der Stellvertreter/Stellvertreterinnen der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 6 Vorsitz im Hauptausschuss
- 7 Beschluss über die Zahl der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 BbgKVerf
- 8 Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 2, Satz 2 BbgKVerf
- 9 Bestellung der stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 3 BbgKVerf
- 10 Bildung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam gem. § 43 Abs. 1 BbgKVerf und die Anzahl ihrer Mitglieder

Impressum



Landeshauptstadt
Potsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Dr. Sigrid Sommer

Redaktion: Marion Soeffner
Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam,
Tel.: +49 331 289-1277 und +49 331 289-1271

Kostenlose Bezugsmöglichkeiten:

Internetbezug über www.potsdam.de/Amtsblatt
Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:
Stadtverwaltung, Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79-81
Polizeipräsidium, Henning-v.-Tresckow-Str. 9-13
Stadt- und Landesbibliothek, Friedrich-Ebert-Straße 4 in der Fachhochschule
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28
Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37-39
Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Potsdam,
Am Neuen Palais, Haus 6

Gesamtherstellung:

Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Golm,
Tel.: +49 331 568 90, Fax: +49 331 568 916

Amtliche Bekanntmachung

Veröffentlichung der besonderen Bodenrichtwerte im Entwicklungsbereich Babelsberg

Im Auftrag des Entwicklungsträgers Stadtkontor GmbH hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam besondere Bodenrichtwerte nach § 196 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den förmlich festgesetzten Entwicklungsbereich Babelsberg ermittelt und fortgeschrieben. Sie werden in Form einer gesonderten Bodenrichtwertkarte veröffentlicht.

Jedermann kann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zu den Öffnungszeiten in diese Karte Einsicht nehmen bzw. sie über die Geschäftsstelle erwerben. Auch außerhalb der Öffnungszeiten können telefonische (Tel. 0331/289 3182 bzw. 3183) und schriftliche Auskünfte bei der Geschäftsstelle zu den Bodenrichtwerten eingeholt werden.

Adresse:

Stadtverwaltung Potsdam, FB Kataster und Vermessung, Hegelallee 6-10, Haus 1, Zimmer 402

Öffnungszeiten:

Di	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Do	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.00 Uhr

Potsdam, 26.05.2014

W. Schmidt

Vorsitzender des Gutachterausschusses

Bekanntmachung

zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „Ausbaustrecke Berlin – Dresden, PA 4.1 Baruth/Mark (e) – Golßen (a)“ in Bahn-km 50,2 – 60,5 der Eisenbahnstrecke 6135 Berlin – Elsterwerda in der Stadt Baruth/Mark, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Landeshauptstadt Potsdam und Gemeinde Dallgow-Döberitz sowie Amt Unterspreewald

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein

Erörterungstermin

über die vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen durchgeführt.

Die Erörterung findet statt am **08.07.2014**
um **10.00 Uhr**
im **Schlosssaal**
Ort **Altes Schloss Baruth**
Hauptstraße 40
15837 Baruth/Mark

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.

Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, wer-

den nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

Diese Bekanntmachung ist gemäß § 27a VwVfG auch im Internet unter www.LBV.brandenburg.de Aufgaben → Planfeststellung → Erörterungstermine einsehbar.

Potsdam, den 26.5.2014

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 80 „Rote Kaserne West“ der Landeshauptstadt Potsdam

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 02. April 2014 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans Nr. 80 „Rote Kaserne West“ und die Umbenennung in Bebauungsplan Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 80.3 „Rote Kaserne West“ mit einer Größe von ca. 13,1 ha wird wie folgt begrenzt:

im Süden: durch den in Kraft gesetzten Bebauungsplan Nr. 80.1 „Rote Kaserne West/ Biosphäre“,
im Osten: durch den in Kraft gesetzten Bebauungsplan Nr. 55 „Angermannsiedlung / Nedlitzer Straße“,
im Norden: durch den in Kraft gesetzten Bebauungsplan Nr. 49 „Am Golfplatz“ und durch den in Kraft gesetzten Bebauungsplan Nr. 81 „Park im Bornstedter Feld“,
im Westen: durch den in Kraft gesetzten Bebauungsplan Nr. 81 „Park im Bornstedter Feld“.

Der Geltungsbereich ist im beigefügten Planausschnitt dargestellt.

Bestehende Situation

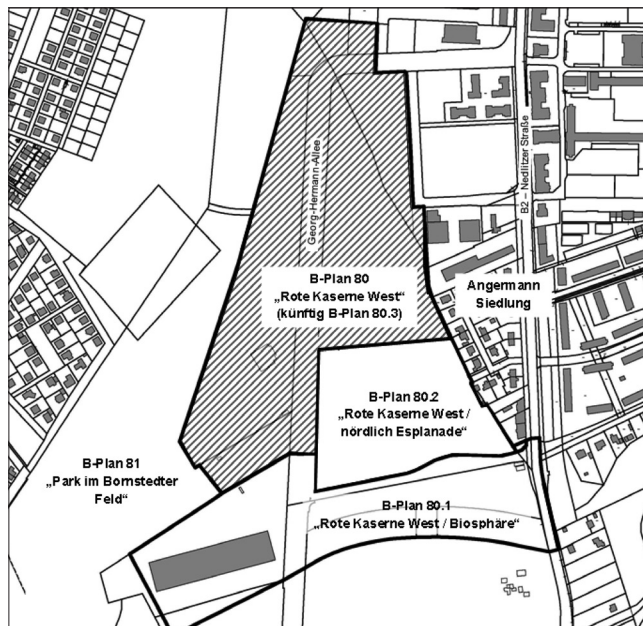
Das Plangebiet umfasst eine der letzten noch nicht entwickelten Flächen des Entwicklungsbereichs Bornstedter Feld. Durch das Gebiet verläuft in Nord-Südrichtung die Georg-Hermann-Allee mit der Straßenbahntrasse und der Wendeschleife an der Viereckremise. Die Flächen östlich der Georg-Hermann-Allee sind Brachland. Westlich der Georg-Hermann-Allee befinden sich temporäre Nutzungen des Volksparks, für die ein Verlagerungskonzept erarbeitet wurde. Das Umfeld ist im Westen geprägt durch den Volkspark, im Osten durch das Nahversorgungszentrum an der Erich-Arendt-Straße, ein Gewerbegebiet und die Angermannsiedlung. Im Süden wird sich die zurzeit in Planung befindliche Gesamtschule an der Esplanade anschließen.

Planungsanlass und Erforderlichkeit der Planung

Zur Konkretisierung der Entwicklungsziele gemäß der Entwicklungssatzung und des BDA-Strukturkonzeptes wurde am 01. Juli 1998 ein Aufstellungsbeschluss für den gesamten Geltungsbereich der Roten Kaserne West (Bebauungsplan Nr. 80 „Rote Kaserne West“) gefasst. Das Plangebiet umfasst mit ca. 25 ha das Gelände der Biosphäre, südlich der Esplanade sowie die Gebiete beiderseits der Georg-Hermann-Allee bis einschließlich der Straßenbahnwendeschleife an der Viereckremise im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld. Planungsziele waren die planungsrechtliche Sicherung von Flächen für Wohnungsbau, Gemeinbedarfseinrichtungen und der jetzigen Biosphäre (damals „Klimatop“) sowie die Sicherung von öffentlichen Verkehrsflächen als Erschließung für die Bundesgartenschau 2001 (BUGA). Die frühzeitige Beteiligung fand im Zeitraum vom 30. November bis 12. Dezember 1998 statt.

Das Bebauungsplanverfahren wurde seinerzeit nur für den Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 80.1 „Rote Kaserne West/Biosphäre“ weitergeführt, welcher mit einer Fläche von ca. 7,1 ha die Biosphäre, die Straße Esplanade und südlich angrenzende Flächen für eine Wohnbebauung umfasst (s. Planausschnitt). Dieser Teil-Bebauungsplan Nr. 80.1 wurde am 29. Juni 2006 in Kraft gesetzt. Inzwischen sind die Erschließungsflächen und die Biosphäre erstellt, der Wohnungsbau befindet sich in der Realisierung.

Am 07. Dezember 2011 wurde von der Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 80.2 „Rote Kaserne West – nördlich Esplanade“, einem weiteren Teilbereich



des Bebauungsplans Nr. 80 beschlossen. Ziel ist die planungsrechtliche Sicherung des Standortes für eine weiterführende Schule im Bornstedter Feld. Der Bebauungsplan wurde von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 02. April 2014 als Satzung beschlossen und hat mit der Bekanntmachung im Amtsblatt 6/2014 am 30. April 2014 Rechtskraft erlangt.

Durch „Herauslösung“ der Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 80.1 und Nr. 80.2 hat sich der Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 80 entsprechend geändert. Die mit dem Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 80 beschlossenen Planungsziele sind durch die Realisierung der Biosphäre und durch die planungsrechtliche Sicherung eines Schulstandortes im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 80.2 obsolet geworden, daher ist eine Änderung des Plans erforderlich.

Mit der Umbenennung von Bebauungsplan Nr. 80 in Bebauungsplan Nr. 80.3 wird auf die Unterteilung des ursprünglichen Geltungsbereiches in nunmehr drei Teilbereiche reagiert. Die Nummerierung folgt der Chronologie der Verfahren.

Planungsziele

Mit der Realisierung der Biosphäre und die Standortentscheidung für eine weiterführende Schule im südöstlichen Bereich des ursprünglichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 80 an der Esplanade sind wesentliche Planungsziele des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 80 verwirklicht worden bzw. befinden sich in der konkreten Planung. Damit wurden für die Entwicklung der nördlich und westlich anschließenden Teilbereiche des Quartiers Rote Kaserne West Rahmenbedingungen dahingehend geschaffen, dass hier das Planungsziel Wohnungsbau gesichert werden soll.

Zur Konkretisierung der Planungen wurde im Jahr 2012 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt. Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts wurde der prämierte Entwurf in einem Masterplan unter anderem zur Klärung von Detailfragen zur Erschließung, zur Abgrenzung öffentlicher und privater Flächen sowie zur Gestaltung von Hochbau und Außenanlagen weiterentwickelt.

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten.

Während der frühzeitigen Beteiligung wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt

vom 30. Juni bis 08. August 2014

Ort : Landeshauptstadt Potsdam,
Der Oberbürgermeister,
Bereich Stadterneuerung, Hegelallee 6-10,
Haus 1, 3. Etage

Zeit : montags bis donnerstags 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Informationen : Herr Claussen, Zimmer 329, Tel.: 289-3247
dienstags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer
Vereinbarung)

Ergänzend werden der Vorentwurf des Bebauungsplans mit seiner Planzeichnung, den Textlichen Festsetzungen und der Begründung mit dem Umweltbericht in das Internet eingestellt. Die Unterlagen können während des o. g. Zeitraums unter www.potsdam.de/beteiligung eingesehen werden.

Potsdam, den 4.6.2014

Jann Jakobs
Oberbürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS



Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam gratuliert folgenden Bürgern zum

90. Geburtstag

05. Juli 2014	Frau	Margarete Jensch
07. Juli 2014	Herr	Werner Badrow
	Herr	Werner Montag
	Frau	Brigitte Künzel
13. Juli 2014	Frau	Hella Böhme
14. Juli 2014	Herr	Bruno Abrahamczik
15. Juli 2014	Frau	Elisabeth Jerichen
16. Juli 2014	Frau	Irmgard Pielot
17. Juli 2014	Frau	Elisabeth Mießbach
19. Juli 2014	Frau	Gerda Kassube
	Herr	Willi Niedzial
22. Juli 2014	Frau	Annemarie Elsholz
29. Juli 2014	Frau	Anna Pohl
	Frau	Lieselotte Windmüller
30. Juli 2014	Frau	Frieda Gawenda
	Frau	Frida Ilgner
31. Juli 2014	Frau	Erika Cohn

100. Geburtstag

24. Juli 2014	Frau	Elisabeth Kroffke
---------------	------	-------------------

101. Geburtstag

21. Juli 2014	Herr	Robert Gintner
---------------	------	----------------

102. Geburtstag

12. Juli 2014	Frau	Hildegard Schulz
---------------	------	------------------

60. Ehejubiläum

10. Juli 2014	Eheleute	Elsbeth und Manfred Fanselow
14. Juli 2014	Eheleute	Hertha und Friedrich Arndt
27. Juli 2014	Eheleute	Hildegard und Manfred Richter
31. Juli 2014	Eheleute	Margarethe und Dr. Rolf Mitzner
	Eheleute	Elfriede und Gerhard Zieschank